

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

ASP und Corona-Folgen setzen Schweinehalter unter Druck

(DBV) Die Situation am Schweine- und Ferkelmarkt spitzt sich weiter zu. Die Marktverwerfungen durch die Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen und durch die Corona-bedingt begrenzten Schlachtkapazitäten in der Fleischwirtschaft lassen die Überhänge an schlachtreifen Schweinen weiter anwachsen. Vor diesem Hintergrund fordert der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, Bund, Länder und Fleischwirtschaft dazu auf, alle Möglichkeiten zur Bereitstellung zusätzlicher Schlachtkapazitäten zu nutzen. „Unsere Schweinehalter leiden massiv unter dem eingebrochenen Schlachtschweine- und Ferkelpreis und den logistischen Problemen bei der Vermarktung. Wir haben kein Absatzproblem, sondern einen Kapazitätsengpass in Schlachtung und Zerlegung, den wir durch zusätzliche Schichten oder Schlachtstage an Wochenenden oder Feiertagen entschärfen müssen. Wir brauchen schnelle, konsequente und abgestimmte Maßnahmen, um noch drastischere Folgen für die Wertschöpfungskette abzuwenden. Diese gefährliche Mischung aus Corona-Folgen und Afrikanischer Schweinepest droht den Strukturwandel deutlich zu beschleunigen“, so Bauernpräsident Rukwied.

Update ASP in Brandenburg

Letzten Freitag (2.10.) bestätigte das Friedrich-Loeffler-Institut zwei weitere Funde von mit ASP-infizierten Wildschweinen in Brandenburg. Die Tiere wurden innerhalb des bestehenden Kerngebiets im Landkreis Oder-Spree lokalisiert. Damit stieg die Zahl der ASP-Fälle auf 50. Zwischenzeitlich wird die Jagd auf Wildschweine mit Hilfe von 140 Bundeswehrsoldaten intensiviert. In den Landkreisen Spree-Neiße und Oder-Spree wurde entlang der deutsch-polnischen Grenze mit dem Bau eines festen Wildzauns begonnen.

Auszahlungsanträge für Isofluran-Gerätekauf - Frist endet am 15.10.2020

Nach Kauf eines Isoflurangerätes muss der Auszahlungsantrag bei der BLE (www.ble.de/ferkelnarkose) mit Vorlage der Rechnung und des Zahlungsnachweises bis zum 15. Oktober eingereicht werden – **Frist endet am 15. Oktober 2020!**

BVL: Aktuelle Kennzahlen zum Antibiotika-Einsatz

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 30.09.2020 im Bundesanzeiger die bundesweiten Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit mit Antibiotika bei Masttieren für das 1. Halbjahr 2020 veröffentlicht.

| | Kennzahl 1 | | Kennzahl 2 | |
|----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 2. Hj. 2019 | 1. Hj. 2020 | 2. Hj. 2019 | 1. Hj. 2020 |
| Aufzuchtferkel (bis 30 kg) | 2,686 | 2,759 | 10,099 | 10,611 |
| Mastschweine (ab 30 kg) | 0,421 | 0,417 | 3,838 | 3,821 |

https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/05_tierarzneimittel/2020/2020_09_30_Fa_Therapiehaeufigkeit_1HJ_2020.html

Fleischwaren Steinemann übernimmt EGO

(fleischwirtschaft) Der Fleischwarenhersteller Steinemann aus Steinfeld (Landkreis Vechta) übernimmt rückwirkend zum 1. Januar 2020 den EGO-Schlachthof in Georgsmarienhütte (Landkreis Osnabrück). Steinemann schlachtete bisher rund 600.000 Schweine pro Jahr, bei der EGO waren es 700.000 Tiere. Mit 1,3 Mio. Schweineschlachtungen steigt Steinemann damit in Deutschland in die Top 10 der Branche auf. Da Steinemann als Versandschlachtereier über keine eigenen Zerlegekapazitäten verfügt, wurden Schweinehälften bereits seit vier Jahren in Kooperation bei der EGO zerlegt.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 08.10. – 14.10.2020

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,27/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,27 €/kg SG (+/-0 Cent)

Schweine: Überhänge steigen immer weiter
Ferkel: Vermarktung gestaltet sich schwierig

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 08.10. – 14.10.2020

0,71 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG